

Neben all diesen ernsthaften Bekenntnissen und Erörterungen haben wir in diesem Briefwechsel in reichster Fülle, was jede bedeutende Korrespondenz zur reizvollen Ergänzung der Werke oder Taten eines grossen Mannes macht: Details aus dem intimen Leben mit Frau, Kindern, Freunden; Anekdoten aus der Gesellschaft und vom Hofe; Schlaglichter, die auf grosse Zeitgenossen wie Turgenjew und Dostojewskij fallen.

So darf ferner gesagt werden, dass wir in diesen Briefen die grosse Persönlichkeit Tolstois im Grossen und Kleinen lebendig vor uns haben und dass sie für die Entstehungsgeschichte seiner Werke, für Tolstoi als Pädagogen, als rebellischen Individualisten, als Denker und Weltanschauungskämpfer, als Helfer in Hungersnöten und Sozialkritiker, als Landwirt, als Gatten und Vater aufs entzückendste aufschlussreich sind.

Ⓜ

Dieser Publikation wird in Kürze folgen:

Ⓜ

# Das Tagebuch Tolstois von 1895 - 1910

2 Bände geh. ca. M. 14.—, geb. ca. M. 18.— oder 7 Lieferungen zu je ca. M. 2.—

Das Tagebuch stellt eine fortlaufende Chronik seines Lebens dar, eine intime, vor keiner Offenheit zurückschreckende Aussprache über alles, auch über die Qualen seiner privaten Existenz mit ihren Widersprüchen. Tolstoi, der wie ein Revolutionär aufs Ganze, wie ein Philosoph aufs Folgerechte und wie ein Heiliger aufs Vollkommene ging, hat vor uns nichts zu verbergen, und die Teilnahme an seinen privatesten Kümernissen ist ihm gegenüber nicht Indiskretion, da sein ganzes Leben in den Kampf um Gott und um Reinheit verstrickt ist. Wer die Tagebücher nicht kennt, sagt Tschertkow, der Tolstoi am nächsten stehende Freund, macht sich keine Vorstellung, was er durchgemacht und gelitten hat. Jedes Leid aber und jede neue Erfahrung wandelte sich ihm zu einem neuen Beispiel für seine Gedanken und seine Lehre, so dass wohl nirgends so wie in diesen Tagebüchern Leben und Denken, Leiden und Weisheit zu einer Einheit verschlungen ist. — Von besonderem Interesse ist, dass alle von der russischen Zensur gestrichenen Stellen hier gebracht werden.

Wenn vor Erscheinen bestellt, mit 40% u. 7/6

Georg Müller Verlag in München